



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Oberste Straßenbaubehörden  
der Länder

nachrichtlich:

Bundesrechnungshof

Bundesanstalt für Straßenwesen

DEGES Deutsche Einheit  
Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Josef Kunz  
Leiter der Abteilung Straßenbau

HAUSANSCHRIFT  
Robert-Schuman-Platz 1  
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT  
Postfach 20 01 00  
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-5000  
FAX +49 (0)228 99-300-5099

ref-stb11@bmvbs.bund.de  
www.bmvbs.de

**Betreff: Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA)  
Korrekturblatt Rampenquerschnitt Q 4**

Bezug: Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 07/2009 vom  
23.06.2009, S 11/7122.3/4-RAA-836092

Mein Schreiben vom 05.09.2013, StB 11/7123.5/8-2058682

Aktenzeichen: StB 11/7122.3/4-RAA-836092

Datum: Bonn, 16.12.2013

Seite 1 von 2

Mit Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau Nr. 07/2009 vom  
23.06.2009 habe ich die Richtlinien für die Anlage von Autobahnen  
(RAA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen  
(FGSV) bekannt gegeben und darum gebeten, diese für die Bundes-  
fernstraßen in der Baulast des Bundes einzuführen.

Auf der Grundlage der Erfahrungen bei der Anwendung der RAA hat  
die FGSV bis dato drei Korrekturblätter erarbeitet, die im Internet  
([www.fgsv-verlag.de](http://www.fgsv-verlag.de)) zur Verfügung stehen.

Mit dem aktuellen Korrekturblatt 3 wird der Regelquerschnitt Q 4 für  
gemeinsam trassierte Ein- und Einfahrampen modifiziert. Bei anson-  
sten unveränderten Querschnittsabmessungen ist nun eine Doppellinie  
zur Trennung der Fahrtrichtungen vorgesehen.

Damit werden die aktuellen Erkenntnisse zur Vermeidung von Falsch-  
fahrten (vgl. mein Schreiben vom 05.09.2013 mit Checkliste Falsch-  
fahrer) aufgegriffen und in den RAA verankert.





Seite 2 von 2

In Ergänzung zu den Regelungen des ARS 07/2009 bitte ich Sie, im Geltungsbereich der RAA diesen modifizierten Regelquerschnitt Q 4 ab sofort nach Möglichkeit allen Planungen und Entwürfen für den Neu-, Um- und Ausbau von Anschlussstellen zugrunde zu legen.

Im Auftrag  
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Josef Kunz



Beglaubigt:

Angestellte

## Richtlinien für die Anlage von Autobahnen

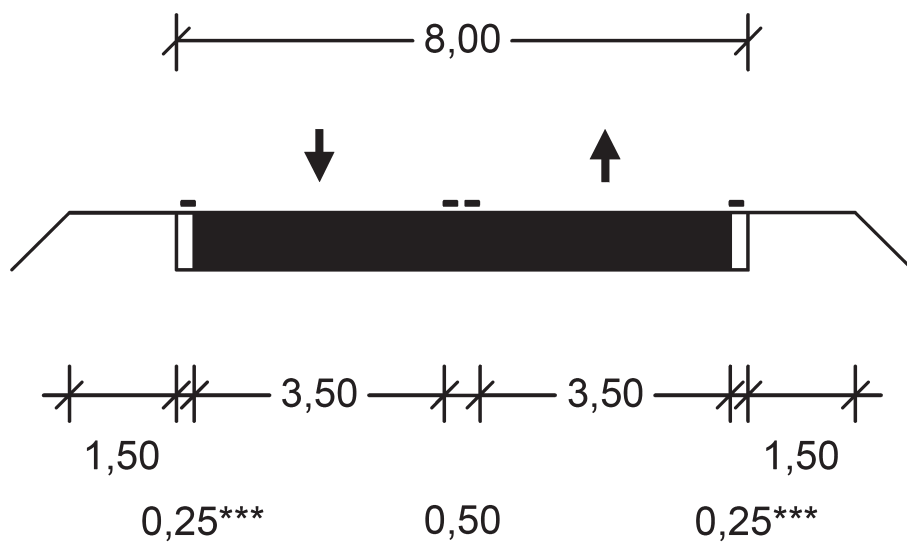
# RAA

Ausgabe 2008

### Korrektur 3

(Stand:Dezember 2013)

Auf Seite 68 ist im Bild 53 der Rampenquerschnitt Q 4 auszutauschen:



\*\*\*) Im Zuge von Brückenbauwerken beträgt der Randstreifen 0,50 m.

<b>Einsatzbereiche</b>	
<b>Q 1</b>	<p> <i>in Rampengruppe I:</i>  <math>q_{\text{Rampe}} \leq 1\,350 \text{ Kfz/h}</math>  <math>l_{\text{Rampe}} \leq 500 \text{ m}</math> </p> <p> <i>in Rampengruppe II:</i>            getrennt trassierte Aus- und Einfahrampen mit  <math>l_{\text{Parallelführung}} \leq 125 \text{ m}</math> </p>
<b>Q 2</b>	<p> <i>in Rampengruppe I:</i>  <math>q_{\text{Rampe}} \leq 1\,350 \text{ Kfz/h}</math>  <math>l_{\text{Rampe}} &gt; 500 \text{ m}</math>            ferner: zweistreifige            Verflechtungsbereiche            ohne Seitenstreifen         </p> <p> <i>in Rampengruppe II:</i>  <math>q_{\text{Rampe}} &gt; 1\,350 \text{ Kfz/h}</math> </p>
<b>Q 3</b>	<p> <i>nur in Rampengruppe I:</i>  <math>q_{\text{Rampe}} &gt; 1\,350 \text{ Kfz/h}</math>            ferner: zweistreifige Verflechtungsbereiche mit Seitenstreifen         </p>
<b>Q 4</b>	<p> <i>nur in Rampengruppe II:</i>            gemeinsam trassierte Aus- und Einfahrampen mit  <math>l_{\text{Parallelführung}} &gt; 125 \text{ m}</math> </p>

\*) Bei EKA 3 und gestreckter Linienführung Reduzierung der Fahrstreifenbreite auf 3,25 m zulässig.

\*\*) Die Markierung (Breitstrich) geht zu Lasten des Seitenstreifens.

\*\*\*) Im Zuge von Brückenbauwerken beträgt der Randstreifen 0,50 m.

**Bild 53: Rampenquerschnitte und ihre Einsatzbereiche** (Abmessungen in [m])